

Mit Elektrisirmaschinen des ältern Bauprinzipes kann übrigens dieser Versuch keineswegs eklatant ausfallen. Leider werden noch immer solche Elektrisirmaschinen ohne der nöthigen Sorgfalt und Kenntniss gebaut, und theuergekauft, während nur bei gehöriger Sachkenntniss und nach vielfachen Versuchen möglichst verbesserte Maschinen, wie die des Hrn. Winter sind, geliefert werden können, die bei ihren vielen Vorzügen sich noch durch besondere Billigkeit auszeichnen. Das praktische Forschen mit der Reibungs-Elektrizität wird dadurch erschwert, und neue Entdeckungen oder Resultate verhindert.

Schliesslich versprach Hr. Winter nächstens die von ihm erfundene Pulver-Entzündungsmethode auf beliebige weiteste Entfernungen mit einem Mignon-Apparat ausgeführt zu zeigen.

Hr. Dr. Hammerschmidt machte eine Mittheilung „über Dr. A. Wagner's Geographische Verbreitung der Säugethiere.“ Hr. Dr. Hammerschmidt bemerkt, dass Hr. Graf Marschall die Gefälligkeit hatte, unlängst dieses Werk hier vorzulegen und er selbst sich mit Vergnügen der Berichterstattung unterzogen habe. Da das Werk von hohem Interesse, der Raum unserer Mittheilung jedoch nur ein sehr beschränkter ist, eine gründliche Begutachtung dieses von dem für die Naturforschung so ausgezeichneten Verfasser aber ein längeres Studium dieses Werkes und weitläufige Vergleichen erfordert, so glaubt Hr. Dr. Hammerschmidt hier vorläufig auf eine allgemeine Anzeige beschränken zu müssen. Die Ausführung selbst folgt in dem Abschnitte der speziellen Mittheilungen.

Hr. Dr. Hammerschmidt zeigte ferner von dem Werke, welches er gemeinschaftlich mit Hrn. Korrektor Hartinger herauszugeben beabsichtigt: „Anleitung zur Kenntniss der essbaren und schädlichen Schwämme Oesterreichs,“ die seit der ersten diesfälligen Anzeige (22. Versammlung) vorbereiteten 26 Tafeln Abbildungen, welche im Farbendruck ausgeführt werden sollen und allgemeinen Beifall erregten.